



Dr. Kerstin Blome



Kerstin Blome ist als erfahrene Moderatorin und Mediatorin im Konflikt- und Sozialmanagement für Behörden, Vereine, Verbände, Wohnungsbaugesellschaften und Privatpersonen tätig. Sie hat Erfahrung in der wissenschaftlichen Evaluation von Bürgerbeteiligungsprozessen und ist Mitbegründerin der Gesellschaft für Begleitung und Kommunikation GbR (GeBeKo).

Kerstin Blome ist vertraut mit unterschiedlichsten Kommunikations- und Interventionstechniken zur gemeinschaftlichen und einvernehmlichen Konfliktbearbeitung sowie Methoden der Moderation und zur Begleitung von Kommunikationsprozessen (u.a. Art of Hosting).

Sie ist als Politikwissenschaftlerin zudem spezialisiert auf internationale Streit-schlichtung (Funktionsweise, Design und Praxis internationaler Gerichte und gerichtsähnlicher Instanzen) sowie auf internationale und regionale Menschenrechtssysteme.

Kerstin Blome lebt in Bremen.

2015	Mitbegründerin der Gesellschaft für Begleitung und Kommunikation GbR (GeBeKo), u.a. Begleitung von Flüchtlingen in eigenen Wohnraum und Unterstützung bei ersten Schritten der Integration
Seit 2013	Freiberuflich tätig als: - Mediatorin und Moderatorin für Behörden, Vereine, Verbände, Bremer Wohnungsbaugesellschaften und Privatpersonen - Prozessbegleiterin für Bürgerbeteiligungsprozesse (u.a. Evaluation des Öffentlichkeitsbeteiligungsprozesses der Kommission Lagerung

	hoch radioaktiver Abfallstoffe) - Dozentin für Kommunikation, Konfliktbearbeitung und Selbstbehauptung (u.a. an der Verwaltungsschule Bremen und in Bremer Pflegeeinrichtungen)
2012 – 2013	Weiterbildendes Studium der Mediation an der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen.
2010 – 2011	Weiterbildungen im Bereich Kommunikation und laterale Führung in der Wissenschaft sowie im Bereich der Menschenrechtsbildung.
2009 – 2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“, Universität Bremen, im Teilprojekt „Die Judizialisierung der Internationalen Streitbeilegung“.
2008	Forschungstätigkeit (Werkvertrag) für das Projekt „Fundamental Rights in the European Union“ im Rahmen des Forschungsverbundes CAPRIGHT, Universität Bremen.
2005 – 2007	Forschungstätigkeit (div. Werkverträge) für das Projekt „Die Judizialisierung der Internationalen Streitbeilegung“ am Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“, Universität Bremen.
2004 – 2009	Doktorandin an der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS).
2003 – 2004	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Entwicklung und Frieden, Universität Duisburg-Essen.
1996 – 2003	Studium der Diplom Sozialwissenschaften (Fachrichtung Politikwissenschaft) an der Universität Duisburg-Essen.
